

PERSONALIEN

Ludwig Erhard, 61, Bundeswirtschaftsminister, wird seine Reise nach Ostasien mit einem Gefolge von über 30 Personen antreten. Amerikanische Wirtschaftsdelegationen ähnlichen Ranges reisen gewöhnlich mit zehn Experten. Unter Erhards Begleitern werden sich auch seine Tochter und sein Schwiegersohn befinden, die in der Maschine des Ministers — nur bis Indien und auf eigene Kosten — mitfliegen.



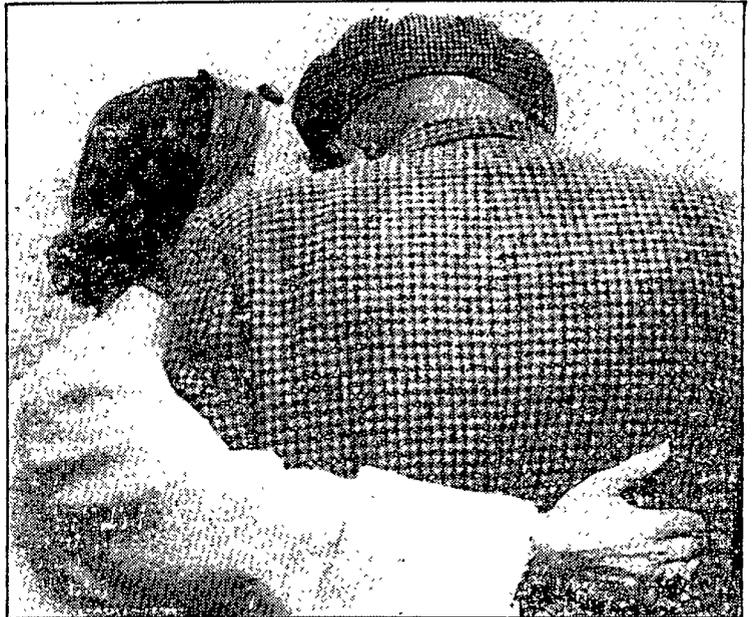
Brigitte Bardot, 24, französische Filmsirene, war Modell der lebensgroßen Plastik (Bild), die der rotbärtige schottische Bildhauer **Gilbert Watt**, 39, der seine Einkünfte als Künstler durch die Fertigung modischer Schauwindower puppen vermehrt, in seinem Londoner Atelier in sechswöchiger Arbeit aus modellierbarer Masse herstellte. Die naturgetreue Nudität (mit echten Haaren, rotlackierten Finger- und Fußnägeln sowie mit einem halben Bikini versehen), die der Bildhauer für seine bisher beste Leistung ausgibt, soll für einige Wochen das Foyer des Londoner Lichtspieltheaters „Cameo Royal“ zieren, wo der neue Bardot-Film „Love is my Profession“ (Liebe ist mein Beruf) anläuft, und danach ihrem lebenden Ebenbild als Präsent übergeben werden.

Max Zwirnagl, 58, Dr. rer. pol., Schwiegervater des Bundesverteidigungsministers Franz-Josef Strauß, Brauereibesitzer aus Rott am Inn, bisher Konsul in Innsbruck, sieht seinen heißen Wunsch erfüllt, in Salzburg, wo er seiner heimischen Brauerei nahe ist, Generalkonsul zu werden. Er übernahm den Posten des Generalkonsuls Dr. oec. publ. **August Pönschab**, 61, der in glei-

cher Funktion nach Mailand übersiedelt. Der Vortragende Legationsrat I. Klasse, Dr. rer. pol. **Friedrich Graeff**, 56, der für das vakante Amt in Mailand vorgesehen war und dort bereits eine Wohnung gemietet, deren Einrichtung in die Wege geleitet und seine Kinder für die Schule angemeldet hatte, bekam nach seinem Urlaub die Lesart zu hören, daß er als evangelischer Generalkonsul, noch dazu mit einer vom katholischen Glauben konvertierten Frau, in Mailand unmöglich sei.

Alois Hundhammer, 58, Dr. phil. und Dr. rer. pol., CSU-Vollbart in Bayern und derzeitiger Landwirtschaftsminister des Landes, wurde von den niederbayrischen Jägern polemisch angeschossen. Die Waidmänner stellten dem Minister das Ultimatum, er möge bis Anfang November über die Besetzung des Postens eines Jagdreferenten im Ministerium entscheiden. Für den Fall, daß die Entscheidung Hundhammers nicht in ihrem Sinne sein sollte, drohen die Grünröcke — „4700 niederbayrische Jäger mit ihrem Anhang“ — mit Repressalien bei der nächsten Wahl.

Gayelord Hauser, 63, aus Tübingen stammender amerikanischer Ernährungsforscher, dessen Diät-



Mamie Eisenhower, 61, Amerikas First Lady, nützte die Eröffnung der dollarfeudalen Segelregatta um den Amerika-Pokal als Gelegenheit, um mit ihrem Präsidenten-Gatten **Dwight D. Eisenhower**, 67, unter ostentativem Ausschluß der Öffentlichkeit zu sprechen.

lehre in Hollywooder Filmkreisen besonderen Anklang fand, äußerte sich nach einem Rußlandbesuch, daß er die einfache russische Ernährungsweise für eine „Geheimwaffe“ der Sowjets halte. Den Herrscher im Kreml, Nikita Chruschtschew, klammerte Hauser bei diesem Kollektivurteil jedoch ausdrücklich aus.

Hanns Seidel, 56, CSU-Ministerpräsident von Bayern, ärgerte sich über ein Quiz-Flugblatt der christdemokratischen Jungen Union im Landtagswahlkampf. Neben einem Seidel-Photo wird dort gefragt, ob „dieser Mann“ Fußballnationalspieler Berni Klodt, Komponist Paul Hindemith, Jazz-Musiker Benny Goodman oder Hanns Seidel sei.

Jakob Marx, 32, Landessekretär der Jungen Union und CDU-Abgeordneter des Hessischen Landtags, stimmte in Gesellschaft von Jugendlichen in einem Rüsselsheimer Gasthaus Lieder an, die zum Repertoire der Hitler-Jugend — Marx war einst HJ-Stammführer — gehörten.

Hans-Herbert Blatzheim, 52, Romy-Daddy, Gastronom aus Köln, Chef des Restaurationsbetriebes im deutschen Pavillon der Brüsseler Weltausstellung, hat Brüssels exklusivstes Schlemmerlokal, die Rötisserie Ardennaise am Boulevard Adolphe Max, erworben. Der ebenfalls auf der Weltausstellung, und zwar mit einer „Oberbayern“-Massengaststätte vertretene Kasseler Hotelier **Georg Reiß** hat mit Münchener Bier und Knödeln in der belgischen Hauptstadt so gute geschäftliche Erfahrungen gemacht, daß er in einem neuen Hochhaus am Brüsseler Nordbahnhof Räume gemietet hat, um hier für eine ständige „Oberbayern“-Gaudi zu sorgen.

Haile Selassie I., 66, Kaiser von Äthiopien, der durch seinen deutschen Leibarzt von der 800-Jahrfeier Münchens gehört hatte, stiftete für Münchener Altersheime 100 Exemplare des Bildbuches „Karl Valentin — privat“, dessen Autor, Karl Kurt Wolter, 53, dem Herrscher in Addis Abeba persönlich bekannt ist.



Konrad Adenauer, 82, beobachtete in der Lüneburger Heide Gefechtsübungen der in Bergen-Hohne und Munsterlager gebildeten Lehr- und Versuchsbrigaden der Bundeswehr, wobei er Unebenheiten im Gelände mittels einer mit Sisal bedeckten Panzerplatte bewältigte.